

Vernissage: Samstag, 9. September 2023, 11 bis 14 Uhr

Zur Eröffnung spricht Dr. Margit Zuckriegl um 11.30 Uhr

GUNTER DAMISCH (1958 - 2016)

Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafiken

Das Wesentliche, Spuren des Lebens überall zu finden und zu zeigen, dieser universellen Frage unserer menschlichen Wahrnehmung hat Gunter Damisch sein ganzes Werk gewidmet. In seiner eigenen, unverkennbare Bildsprache tummeln und sammeln sich überall Miniaturfiguren um organische Formen. Damisch' „Steher“ und „Flämmeler“, stehen stellvertretend für uns alle, die in seiner Kunst archaisch-fröhliche Gesellschaften bilden.

Gunter Damisch arbeitete in Serien, in verschiedenen Medien. Die einzelnen Arbeiten, Serien stehen in einem größeren Zusammenhang, Variationen die sich unterscheiden und doch wieder ähnlich sind.

Gunter Damisch zählt zu einer Gruppe junger Künstler, die in Österreich in den 1980er-Jahren auf sich aufmerksam machten und als „Neue Wilde bekannt wurden.

In der Ausstellung werden Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafiken des Künstlers gezeigt.

Im 1. Stock

HERBERT BREITER (1927 - 1999)

Zeichnungen

Herbert Breiter, 1927 in Landshut (Schlesien) geboren, kam 1945 nach Salzburg. Als Organisator der Grafischen Werkstatt im Traklhaus in Salzburg, prägte er die bildende Kunst in Salzburg und förderte zwei Generationen nachkommender Maler, Zeichner und Grafiker.

Oberhalb des Toscanini-Hofs in Salzburg wurde 2012 eine Gedenktafel – Herbert-Breiter-Terrasse – enthüllt, an jener Stelle, an der Breiter zahllose Salzburg-Impressionen festhielt. Im ersten Stock der Galerie werden Zeichnungen des Künstlers präsentiert.

Ausstellungsdauer: 9. September bis 18. Oktober 2023